

Arbeitskreis „Bauerngarten“ vom Heimatverein für das Kirchspiel Engensen, Wettmar, Thönse

Der ca.200qm große Bauergarten als Arbeitskreis des HV, zeigt wie in jedem Jahr, am 1. Sonntag im August, wieder seine Vielfalt an Nutzpflanzen, Kräuter, Stauden und Sommerblumen. Die meisten davon wurden schon bereits vor mehr als 100 Jahren in Gärten und Kloster genutzt kultiviert.

Der Garten ist bemüht ein jährlich wechselndes Thema anschaulich vorzuzeigen. In zurückliegenden Jahren wurden Themen im Zusammenhang mit anderen Aktionen gezeigt, die der Heimatverein präsentierte. Dies waren z.B. die Themen Öl aus Pflanzen, Kartoffelvielfalt, alte landwirtschaftliche Nutzpflanzen u.a. .

In jüngster Zeit ist es zum Trend geworden, in vielerlei Gärten mehr für die Unterstützung der Insektenvielfalt beizutragen. So z.B. vorwiegend Blumen zu kultivieren, welche Insekten mehr Nektar bieten, um die Bestände besser zu ernähren . Auch der Bauerngarten trägt mit seinem Bestand besonders mit vielen einfachblühenden Blumen dazu bei.

Der Garten ist in mehrere Abteile aufgeteilt (getrennt durch die traditionelle Buchshecke), wo bestimmte Pflanzen dauerhaft ihren Standort haben, aber auch Plätze für wandernde Pflanzen, sodass sich das Bild jedes Jahr ändert und immer wieder neue Eindrücke entstehen.

In 2018 wurde zusammen mit dem Liebhaberverein Deutsche Fuchsiengesellschaft, eine eigens für den Bauergarten gezüchtete Fuchsiansorte auf den dem Namen „**Schaperpaul**“ getauft.

Der Name setzt sich aus dem niederdeutschen Wort Schaper=Schäfer und ebenso aus dem niederdeutschen und abgewandelten Wort Pool=Pfuhl für Tümpel, Wasser gefüllte Senke, kleiner Teich ab. Denn unweit in der Nähe des Gartens befand sich eine solche Wasserstele, an dem gerne der damals ansässige Schäfer seine Tiere an die Tränke führte, nach dem er wieder die Herde ins Dorf trieb.

Die Pflanzensorte ist jedes Jahr wieder als Sommerblume oder Kübelpflanze in einem Pflanztrog zu finden.

Ebenso nimmt der Garten an der „Offenen Pforte“ der Region Hannover teil. Interessierte Natur,-und Gartenfreunde besuchen dann den Standort Heierdrift 14 Ecke Kösterweg, bei Kaffee und selbstgemachtem Kuchen und genießen bei möglichst schönem Wetter die ländliche Garten, -und Hofatmosphäre.

Ein ehrenamtlich betriebener Garten benötigt immer viele Helfer. Falls auch Sie Interesse haben sich hierbei einzusetzen, schauen Sie doch herum und informieren sich. Wir brauchen stets neue Beteiligte, um das Arbeiten und die Entwicklung des Gartens zu optimieren. Nach dem Motto: In der Gruppe ist man stärker. Oder kleiner Garten, große Vielfalt.